Bänke für den Koeltzepark

Ein Beteiligungsprojekt in der Spandauer Neustadt

Bänke für den Koeltzepark

Ein Beteiligungsprojekt in der Spandauer Neustadt

Inhalt

Vorwort S.7
Projektidee & Zielsetzung S.8
Das Team S.11
Teilnehmer & erreichte Zielgruppe S.15
Projektverlauf S.16
1. Tag der Städtebauförderung S.16
2. Modellbauworkshop S.19
3. Bauphase S.20
4. Abschlussveranstaltung S.22

Öffentlichkeitswirksamkeit des Projekts S.25
Kooperationspartner S.27
Ergebnis und abschließende Bemerkungen S.28

Vorwort

Das Projekt „Bänke für den Koeltzepark“ wurde aus Mitteln des Projektfonds finanziert und vom Straßen- und Grünflächenamt, FB Grünflächen und dem Stadtplanungsamt des Bezirkes Spandau von Berlin als Beteiligungsprojekt ausgeschrieben. Ziel des Projekts war der Bau von Parkmöbeln unter Beteiligung von Kindern, Jugendlichen und Anwohnern des Quartiersgebietes Spandauer Neustadt. Mit der Durchführung wurden im Anschluss an das Vergabeverfahren die Mitarbeiter von TeamFox, einem Kreativnetzwerk für partizipatorische Kinder- und Jugendprojekte, beauftragt. Auf den folgenden Seiten wird der Verlauf des Projektes genauer beschrieben und dokumentiert.

Projektidee & Zielsetzung

Zielsetzung des Projekts „Bänke für den Koeltzepark“ war es, gemeinsam mit Kindern, Jugendlichen und Anwohnern der Spandauer Neustadt Sitzmöglichkeiten für den dort gelegenen Koeltzepark zu schaffen, und diese soweit wie möglich am Gestaltungsprozess zu beteiligen. Auf diese Weise sollten sowohl den Bedürfnissen und Wünschen der in der Neustadt lebenden Menschen Rechnung getragen, als Ihnen auch die Möglichkeit geboten werden ihren täglichen Lebensraum aktiv mitzugestalten.
Darüber hinaus sollte diese Form der Beteiligung eine Vielzahl an Lernprozessen auf Seiten der Teilnehmer anregen, und die Gemeinschaft durch das Arbeiten an einem gemeinsamen Ziel stärken. Am Projekt teilnehmen konnten Menschen aller Altersgruppen und Herkunft, der Schwerpunkt lag jedoch auf der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Das Team

Zur Erreichung dieser Ziele wurde ein multi-professionelles Team eingesetzt. Dabei sollte sowohl die fachliche Ausführung, als auch die pädagogische Betreuung der Teilnehmer Berücksichtigung finden.

Die fachliche Betreuung des Projektes wurde von einer Tischlerin und einer Garten- und Landschaftsarchitektin übernommen. Erstere war für die Planung der Konstruktionen und für die fachliche Umsetzung verantwortlich, letztere war ebenfalls an der Konstruktionsplanung beteiligt und übernahm außerdem die landschaftsplanerische Konzeption und die Auswahl der geeigneten Standorte für die Parkmöbel.

Das pädagogische Team bestand aus zwei geschulten Pädagogen mit handwerklichen Vorkenntnissen, welche die enge Betreuung der Teilnehmer während des Modellbauworkshops und der Bauphase gewährleisten sollten. Ihre Hauptaufgaben bestanden darin die

jeweiligen Entwicklungsstände der Teilnehmer aufzugreifen und sie optimal in die Arbeitsprozesse einzubinden. Sie leisteten Hilfestellungen bei den jeweiligen Arbeitsvorgängen und förderten die Kinder und Jugendlichen individuell, indem sie diesen einzelne Arbeitsschritte noch einmal genauer erklärten und so in ihrer Selbstständigkeit gezielt förderten. Außerdem waren sie für die Beobachtung und Steuerung von Gruppenprozessen verantwortlich und griffen diese sensibel auf. Auf diese Weise konnten entstehende Konflikte rechtzeitig erkannt und professionell aufgefangen werden.

Daneben sorgten Sie durch ihre Arbeit zum Aufbau einer stabilen und harmonischen Gemeinschaft.

Schließlich wurde die Erstellung von Werbematerial und die videografische Dokumentation des Projekts von einem Kommunikationsdesigner übernommen. Den dabei entstandenen Kurzfilm finden Sie unter:

www.teamfox.net/baenke-fuer-den-koeltzepark

Teilnehmer & erreichte Zielgruppe

Wie schon erwähnt war das Projekt auf keine Altersgruppe beschränkt, der Schwerpunkt lag jedoch auf der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und so setzte sich die auch die Teilnehmergruppe zu einem hohen Anteil aus diesen zusammen. Dennoch fanden sich auch einige Erwachsene aus der Neustadt unter den Helfern. Insgesamt nahmen ca. 60 Personen an dem Projekt Teil, viele von ihnen tageweise, 15 davon jedoch regelmäßig und zehn von ihnen sogar über den gesamten Projektzeitraum von drei Wochen hinweg.

Die Teilnehmergruppe setzte sich aus Menschen verschiedener Herkunft, Bevölkerungsschichten und Geschlechts zusammen. Mädchen waren in etwa im selben Anteil beteiligt wie Jungen. Außerdem wurde das Projekt an einem Tag von einer syrischen Flüchtlingsgruppe besucht. Und schließlich half ein junger Mann mit geistiger Beeinträchtigung während der Arbeiten tatkräftig mit.

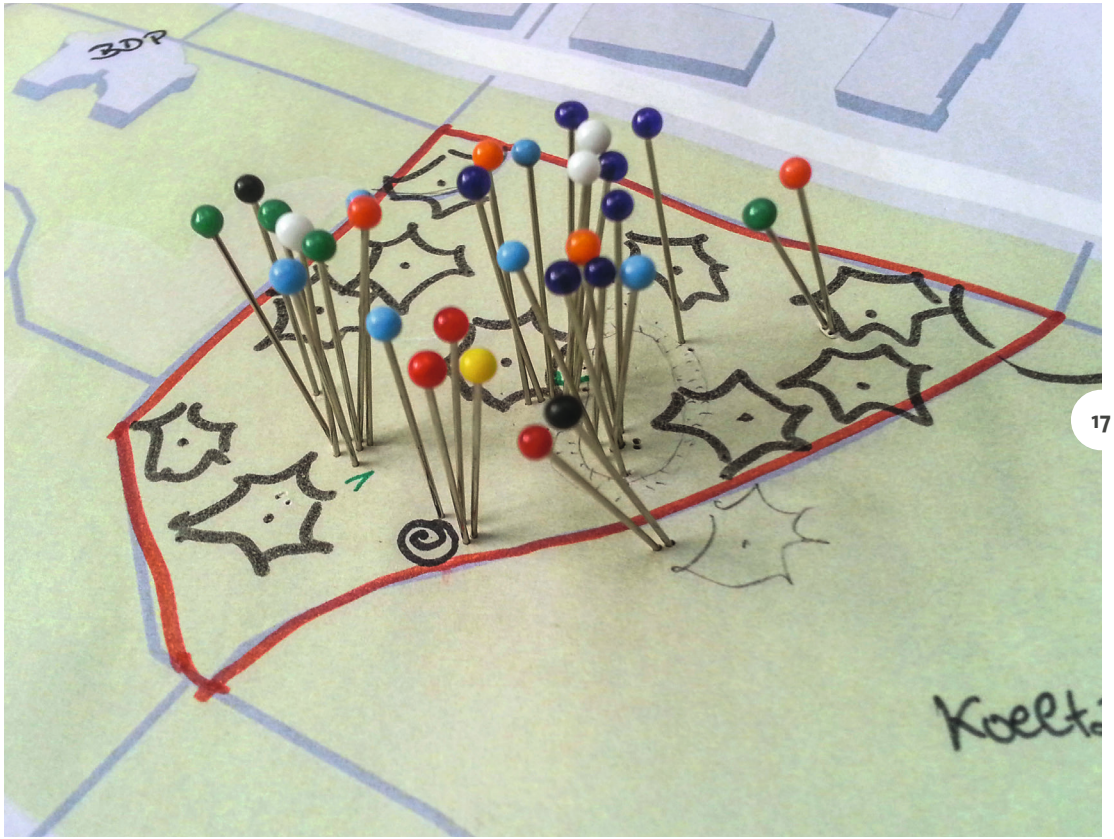
Projektverlauf

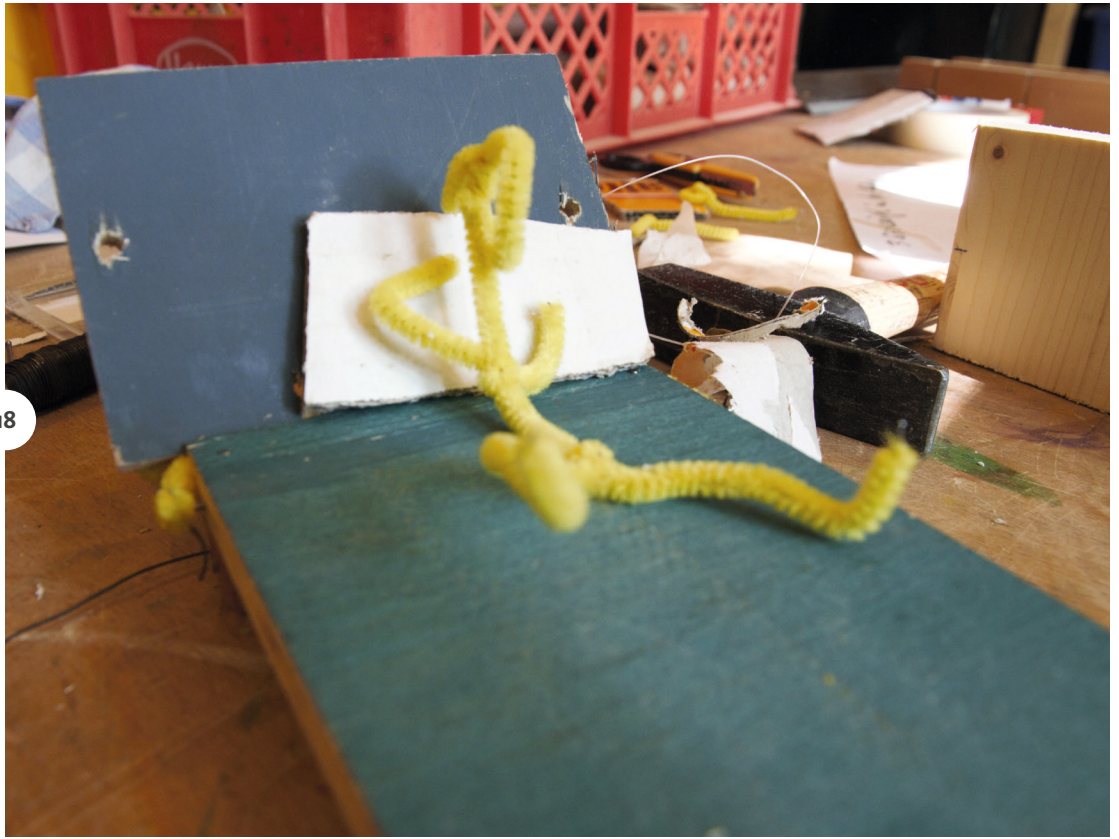
Um eine hohe Beteiligungsrate zu erreichen wurde das Projekt in folgenden aufeinander aufbauenden Phasen konzipiert:

1. Tag der Städtebauförderung
2. Durchführung eines Modellbauworkshops
3. Bauphase
4. Abschlussveranstaltung

1. Tag der Städtebauförderung

Der Tag der Städtebauförderung am 13. Mai 2017 wurde dazu genutzt das Projekt das erste mal in der Öffentlichkeit vorzustellen und zu bewerben. Zusätzlich konnten sich interessierte Anwohner über den geplanten Projektverlauf informieren und ihre Wünsche und Ideen äußern, die dann mit in den weiteren Planungsprozess einflossen. Außerdem wurde eine Standortanalyse durchgeführt. Diese führte zur Wahl der endgültigen Standorte der Sitzelemente.





2. Modellbauworkshop

Vom 6.-9. Juli 2017 wurde im *Kinder- & Jugendzentrum BDP Koeltzepark* ein dreitägiger Modellbauworkshop durchgeführt. Der erste Tag des Workshops wurde erneut dazu genutzt, mögliche Standorte für die Parkmöbel auszuloten. Mit Hilfe von Sitzkisten wurden mit den Teilnehmern „Sitzproben“ im Planungsgebiet durchgeführt und die Ergebnisse auf einer Karte festgehalten. Anschließend wurden Möglichkeiten von Sitzen / Liegen erprobt, Phantasiezeichnungen und erste Skizzen erstellt, und schließlich Modelle zu diesen gebaut. Am dritten Tag wurden die Ideen und Modelle interessierten Besuchern vorgestellt und über die beliebtesten Modelle abgestimmt.

Tischlerin und Landschaftsplanerin schließlich werteten im Anschluss an den Workshop alle Ergebnisse aus und leiteten daraus die Konstruktionspläne für die Bauphase ab.

Koeltzepark
Am Koeltzepark 4 · 12585 Berlin

3. Bauphase

Die Ergebnisse vom Tag der Städtebauförderung und des Modellbauworkshops bildeten die Grundlage für die Konstruktionspläne der im Anschluss gebauten Parkmöbel. Diese wurden in von der verantwortlichen Tischlerin entwickelt und schließlich in den Sommerferien innerhalb von drei Wochen baulich umgesetzt. Beim Bau kamen eine Vielzahl von Maschinen und Werkzeuge wie Stecheisen, Forstnerbohrer, Stopfenboher, Kapp- und Stichsage, Oberfräse, Akkuschrauber, etc. zum Einsatz.

Alle Kinder wurden sorgfältig in die Bedienung der Maschinen eingewiesen und durften diese selbstständig bedienen. Nach anfänglichem Respekt vor den Werkzeugen stellte sich bei den Teilnehmern schnell Begeisterung und großes Geschick bei deren Benutzung ein. So entstand binnen kurzer Zeit ein Team aus großen und kleinen Helfern, die mit großem Engagement beim Erreichen des gemeinsamen Ziels mithalfen.

4. Abschlussveranstaltung

Auf der Abschlussveranstaltung schließlich wurde der erfolgreiche Abschluss des Projekts mit allen Beteiligten gebührend gefeiert und die entstandenen Parkmöbel gemeinsam eingeweiht. Alle Teilnehmer erhielten eine Ehrung in Form eines Teilnehmerzertifikates, welche vom Bezirksstadtrat Frank Bewig überreicht wurden.

Außerdem anwesend waren:
Frau Hahn vom Stadtplanungsamt, Frau Nolthenius und Herr Pasch vom Grünflächenamt, die Mitarbeiter des Quartiersmanagements der Spandauer Neustadt, Mitarbeiter des BDP-Koeltzepark, das Projektteam von TeamFox und einige Pressevertreter.

Öffentlichkeitswirksamkeit des Projekts

Das Projekt stieß nicht zuletzt durch seine Durchführung im öffentlichen Raum auf großes Interesse bei den in der Neustadt lebenden Menschen. Die Bewerbung im Vorfeld mit Hilfe von Projektflyern und am Tag der Städtebauförderung führte zu zahlreichen interessanten Gesprächen. Anregungen aus diesen flossen mit in die Projektplanung ein.

Der Modellbauworkshop und insbesondere die Abschlusspräsentation wurde von vielen Parkbesuchern dazu genutzt sich über die entstandenen ersten Pläne und Entwürfe zu informieren und bei der anschließenden Wahl ihre Stimme mit einzubringen. Aber auch während der Bauphase kam es am Rande der Arbeiten immer wieder zu angeregten Gesprächen mit vorbeigehenden Passanten, die sich überwiegend erfreut über die Aktion zeigten.

Die Abschlussveranstaltung schließlich fand trotz starken Regens großen Anklang bei allen Teilnehmern.

Kooperationspartner

Neben dem Projektteam von Team-Fox wurde das Projekt noch von einer Reihe weiterer Institutionen tatkräftig unterstützt. Die Kinder- & Jugendfreizeiteinrichtung BDP-Koeltzepark stellte während der gesamten Projektzeit ihre Räumlichkeiten und einen Teil der Werkzeuge, sowie Lebensmittel zur Versorgung der Teilnehmer zur Verfügung. Mitarbeiter des Grünflächenamtes Spandau stellten eine Maschine zur Einbringung von Bodenverankerungen bereit und leisteten Hilfestellung bei deren Bedienung.

An dieser Stelle sei allen Unterstützern noch einmal herzlich gedankt.

Ergebnis & abschließende Bemerkungen

Das Projekt „Bänke für den Koeltzepark“ stellte in vielerlei Hinsicht große Herausforderungen an alle Beteiligten. So sollten sowohl qualitativ hochwertige Parkmöbel entstehen, als auch möglichst viele Menschen an deren Entstehungsprozess beteiligt werden. Um so erfreulicher ist es, dass es mit Hilfe einer tollen Gemeinschaft und deren Zusammenarbeit als Team gelungen ist dieses Vorhaben in die Tat umzusetzen. Auf diese Weise sind in der Spandauer Neustadt Sitzmöglichkeiten entstanden, die schon jetzt ein fester Bestandteil der Parklandschaft sind und von den Besuchern des Koeltzeparks rege genutzt werden.

In Kooperation mit dem:
Kinder- & Jugendfreizeitzentrum BDP Koeltzepark
Am Koeltzepark 4, 13585 Berlin

Koeltzepark
Am Koeltzepark 4 – 13585 Berlin

Projektleitung & Koordination: Sven Proske
Fachliche Betreuung: Theresa Beyerlein & Jeanine Fornaçon
Pädagogische Betreuung: Sven Proske & Christian Schäfer
Illustration Projektflyer & Videodokumentation: Robert Zirk
Dokumentationsbroschüre & Layout: Sven Proske

TEAM FOX

Das Projekt wurde gefördert durch:

STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG
von Bund, Ländern und
Gemeinden

be Berlin
Senatsverwaltung
für Stadtentwicklung
und Wohnen

Bezirksamt Spandau

Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit

SOZIALE
STADT

Quartiersmanagement
Spandauer Neustadt

WWW.TEAMFOX.NET

WWW.TEAMFOX.NET